



Montage- und Betriebsanleitung / User Manual

*Filtrasoft Basic SXT
Wasserenthärtungsanlage für Trinkwasser*



filtrasoft

Version 033011.1 ©Alfiltra 2011 - www.alfiltra.de



Inhalt

1. Sicherheitshinweise.....	2
1.1 Gefahrenhinweise	2
1.2 Service und Wartung.....	2
2. Installation.....	3
Allgemeine Hinweise:.....	3
2.1 Anschlussarmatur.....	3
2.2 Abwasseranschluss.....	3
2.3 Wasseranschluss	4
3. Inbetriebnahme	4
4. Schlussbemerkungen.....	5



1. Sicherheitshinweise

Die Anlage muss stets frostfrei und trocken gelagert werden.

Der Einbau und die Inbetriebnahme von technischen Geräten darf nur von geschulten Personen vorgenommen werden. Eingriffe in die Hauswasserinstallation dürfen nur von konzessionierten Installateuren vorgenommen werden. Die jeweiligen Vorschriften sind zu beachten.

Die Montage- und Betriebsanleitung muss vor der Montage gründlich durchgelesen werden und in allen Schritten eingehalten werden. Bei Fragen kontaktieren Sie unsere Hotline.

Diese Anlage ist für den Betrieb im Trinkwasserbereich konzipiert. Das Wasser darf die Werte für Eisen, Mangan und Chlor laut der Trinkwasserverordnung nicht übersteigen (Fe 0,2 mg/l, Mn 0,05 mg/l).

Die Anlage darf nur entsprechend ihrem Verwendungszweck eingesetzt werden.

Zum Schutz der Anlage muss in jedem Fall ein Trinkwasserfilter vor der Anlage installiert werden. Bei fehlendem Schmutzfilter wird das Tauscherharz in kurzer Zeit beschädigt und muss ersetzt werden. Sollte der Wasserdruck über dem maximal zulässigen Betriebsdruck liegen, ist ein Druckminderer erforderlich.

Zum Schutz des Aufstellortes bei Wasserschäden ist ein Bodenablauf sinnvoll. Ersatzweise können geeignete Wasserstoppeinrichtungen eingebaut werden.

Der Boden des Aufstellortes muss eben und trocken sein. Die Anlage muss so aufgestellt werden, dass ein Kippen durch anstoßen vermieden wird. Ein sicherer Abstand zu Wärmequellen ist einzuhalten.

Einsatzbereich	Trinkwasser
Verwendungszweck	Reduzierung der Wasserhärte (Calcium und Magnesium)
Umgebungstemperatur	+5 bis +40°C
Wassertemperatur	+5 bis +30°C
Betriebsdruck min./max.	2 bar / 8 bar
Luftfeuchtigkeit	<60%
Anlagenanschluss	230 V / 24 V / 50 Hz / 5W
Regeneriersalz	DIN EN 973 (Lebensmittelqualität)
Spritzwasserschutz	nein

1.1 Gefahrenhinweise

- Vor Arbeiten an der Enthärtungsanlage immer den Netzstecker ziehen. Nie mit nassen Händen an elektrische Anlagenteile fassen. Schadhafte Kabel sind sofort zu ersetzen.
- Die Anlage kann unter Druck stehen. Vor Arbeiten immer zuerst den Druck ablassen. Die Anschlussleitungen und Schläuche sind regelmäßig zu überprüfen.
- Es muss immer eine ausreichende Menge Salz im Solebehälter sein. Der Solebehälter muss immer sauber gehalten werden und vor Schmutzeintrag geschützt sein. Nie ohne Deckel betreiben.
- Bei längeren Standzeiten kann die Anlage außer Betrieb gesetzt werden. Hierzu die Wasserzufuhr schließen und den Netzstecker ziehen. Bei Wiederinbetriebnahme ist unbedingt eine manuelle Regeneration einzuleiten. Hierbei ist darauf zu achten, dass genügend Salz im Solebehälter ist.

1.2 Service und Wartung

Die Anlage muss vom Betreiber im Abstand von 4 Wochen auf ihre einwandfreie technische Funktion geprüft werden. Technische Mängel oder Undichtigkeiten sind sofort durch eine Fachfirma beseitigen zu lassen.

Technische Geräte müssen in regelmäßigen Abständen durch eine Fachfirma gewartet werden. Die Wartungsintervalle sollten nach DIN 1988 ein halbes Jahr, jedoch nicht mehr als 12 Monate betragen.

2. Installation

Allgemeine Hinweise:

Der Einbau erfolgt nach der Wasseruhr und dem Wasserfilter, jedoch vor der Hauswasserverteilung. Für den Einbau des Anschlussblocks müssen ca. 30 cm freie Rohrleitung zur Verfügung stehen. Bei zusätzlichem Einbau eines Filters entsprechend mehr Platzbedarf einplanen.

Ein Abwasseranschluss muss in der Nähe, bis max. 2 Meter über dem Steuerventil hergestellt werden.

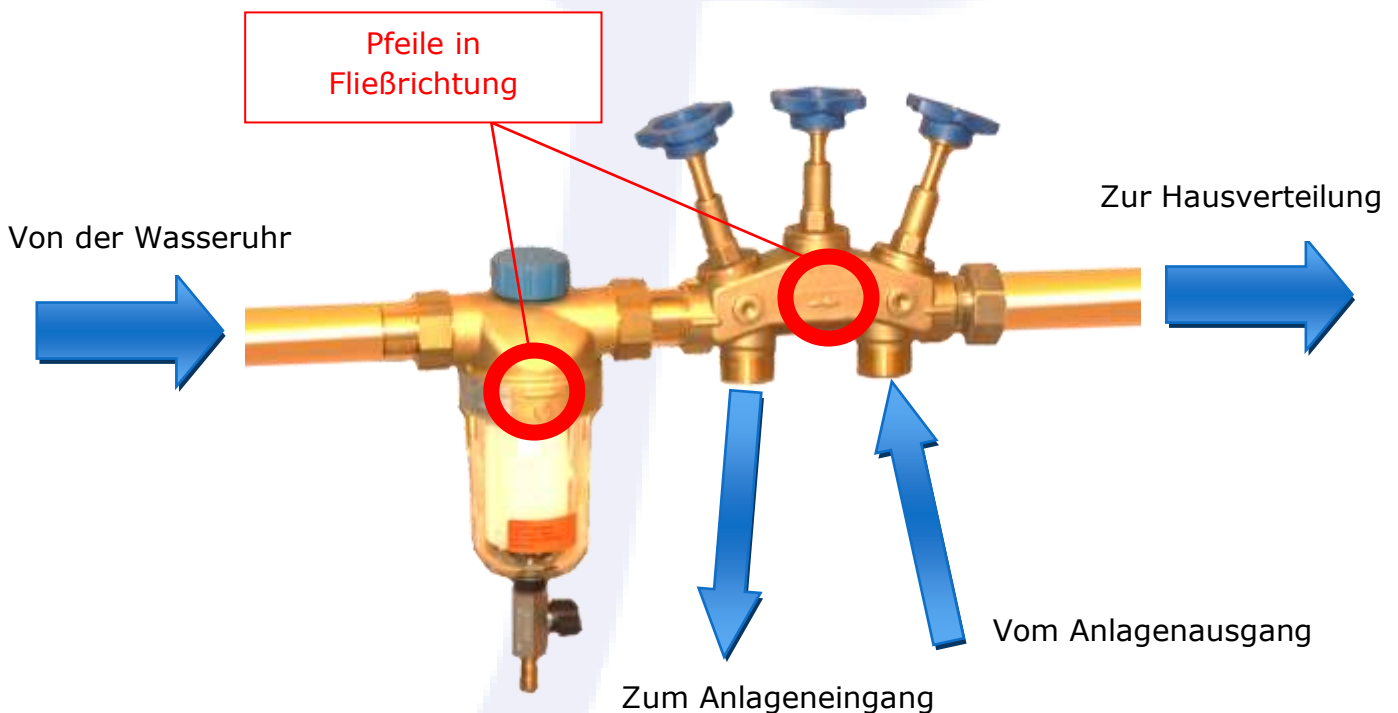
Wenn noch kein Wasserfilter vorhanden ist, diesen unbedingt vor der Anlage einbauen. Wir empfehlen einen rückspülbaren Wasserfilter (z.B. Filtraselect).

Aufstellort: Der Boden muss eben und trocken sein und eine Tragkraft von ca. 150 kg haben. Die Umgebungstemperatur darf nicht unter 3° C und bis maximal 40° C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht übersteigen.

Vor Beginn der Arbeiten Hauptwasserhahn schließen und Druck ablassen. Anlage noch nicht mit Salz befüllen!

2.1 Anschlussarmatur

An geeigneter Stelle die Wasserleitung auftrennen und die Anschlussarmatur horizontal oder vertikal mit entsprechenden Fittings einbauen. Hierbei unbedingt auf die Fließrichtung achten (Pfeil auf der Armatur beachten). Ein eventuell vorhandener Prüfhahn und den Stopfen entsprechend einschrauben. Alle Ventile schließen.



2.2 Abwasseranschluss

Abwasseranschluss herstellen: Abwasseranschluss an der Anlage am grauen Abflussnippel mit 12 mm Schlauch herstellen und mit Schlauchschelle sichern. Den Schlauch abwasserseitig mit freiem Auslauf anschließen. Trichter-Syphon oder ähnliches verwenden. Achtung, nicht mit Schlauchtülle anschließen! Gefahr von Rückstau. Falls erforderlich, Rückschlagklappe einbauen. ACHTUNG: Alle Abwasseranschlusssteile gehören nicht zum Lieferumfang der Anlage. Diese müssen vor Ort nach Bedarf besorgt werden. Die Anlage kann das Abwasser bis ca. 200 cm über dem Steuerventil hochfördern. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Abwasserschlauch direkt

auf die Höhe verlegt wird und dann mit stetigem Gefälle zum Abwasseranschluss geführt wird.



2.3 Wasseranschluss

Die Anlage mit den beiden Flexschläuchen und den Dichtungsringen an der Anschlussarmatur anschließen. Unbedingt auf Ein- und Ausgang an der Anlage und an der Anschlussarmatur achten. Hauptwasserhahn öffnen und alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen. Nun die beiden äußeren Absperrventile der Anschlussarmatur langsam öffnen und ebenfalls alle Verbindungen auf Dichtheit überprüfen. (Das mittlere Ventil bleibt geschlossen).

3. Inbetriebnahme

1. Den Salzbehälter mit sauberem Wasser bis zu einer Höhe von ca. 20 cm befüllen (ca. 15 Ltr. Wasser)
2. Netzstecker in die Steckdose einstecken. Es erscheint abwechselnd die blinkende Uhrzeit und die Restkapazität.
3. Lösen Sie jetzt eine manuelle Regeneration aus, indem Sie die Raute-Taste für ca. 5 Sekunden gedrückt halten. Im Display blinkt *BW* und *4 Striche* erscheinen. Die Anlage durchläuft nun alle 4 Regenerationsschritte. Dabei wird die Anlage automatisch entlüftet, das Tauscherharz wird durchgespült und das Wasser im Salzbehälter wird abgesaugt und anschließend mit der richtigen Menge Wasser befüllt. Dieser Vorgang dauert ca. 45 Minuten.
4. Jetzt den Solebehälter mit dem Regeneriersalz befüllen. Der Behälter kann bis oben hin mit Salz gefüllt werden. Achtung: kein zusätzliches Wasser einfüllen! Die Anlage bestimmt den Füllstand selbsttätig.



5. Überprüfen Sie nun die Programmierenebene 1, indem Sie die beiden Pfeiltasten gedrückt halten, bis im Display *DO* und ein *blinkender Bleistift* erscheint. (ACHTUNG: die Uhrzeit darf dabei nicht auf 12.01 Uhr stehen und das Ventil darf nicht im Regenerationsmodus sein). Schalten Sie nun durch drücken der Raute-Taste auf den Modus *H* (zu entfernende Härte). Hier geben Sie nun mit Hilfe der Pfeiltasten die tatsächlich zu entfernende Wasserhärte ein. Diese errechnet sich aus Rohwasserhärte – Resthärte = zu entfernende Härte. Beispiel: Sie haben eine Rohwasserhärte von 20° dH und wollen eine Resthärte von 4° dH haben. Daraus ergibt sich die Rechnung $20 - 4 = 16$. Den Wert 16 geben Sie nun in der Anlage ein. Drücken Sie nun so oft die Raute-Taste bis die Anlage wieder im Betriebsmodus ist. Die Einstellungen sind nun gespeichert.
6. Nun müssen Sie die Resthärte noch an der Verschneideeinrichtung einstellen. Hierzu den Verschneideregler ganz nach links (gegen den Uhrzeiger) drehen. Die Verschneideeinrichtung ist jetzt geschlossen und die Anlage liefert jetzt 0-gradiges Wasser. Dieses testen Sie an einer nahen Wasserentnahmestelle mit Hilfe des Titrationssets. Nun drehen Sie den Verschneideregler ein wenig auf (Uhrzeigersinn) und messen die Wasserhärte erneut. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis die gewünschte Resthärte erreicht ist. ACHTUNG: Die hier eingestellte Resthärte muss immer mit der Einstellung in Programmebene 1 übereinstimmen.
7. Nun stellen Sie noch die aktuelle Uhrzeit ein. Hierzu drücken Sie eine der beiden Pfeiltasten bis der blinkende Bleistift im Display zu sehen ist und *TD* erscheint. Stellen Sie nun mit den beiden Pfeiltasten die Uhrzeit ein. Danach drücken Sie die Raute-Taste und verlassen die Programmierung.



4. Schlussbemerkungen

Ihre Enthärtungsanlage ist nun betriebsbereit und liefert Ihnen zuverlässig weiches Trinkwasser. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich in den Rohrleitungen und in den Warmwasserboilern noch hartes Wasser befindet. Dieses wird erst allmählich durch weiches Wasser ausgetauscht. Sorgen Sie immer dafür, dass ausreichend Salz im Solebehälter ist.

Sie können nun alle Geräte wie zum Beispiel die Geschirrspülmaschine, soweit möglich, auf die neue Wasserhärte einstellen. Bei der Dosierung des Waschmittels für die Waschmaschine beachten Sie bitte die Angaben auf den Verpackungen. Hier können Sie nun die geringstmögliche Dosierung wählen. Der Einsatz von Weichspülern ist nichtmehr erforderlich, es sei denn, dass Sie auf den Frischegeruch der Wäsche nicht verzichten möchten. Auch hier gilt jedoch die geringstmögliche Dosierung.

Bei Kaffeevollautomaten kann es durch das weiche Wasser zu Geschmacksveränderungen kommen. Dies liegt an der höheren Aufnahmefähigkeit des weichen Wassers und kann mit entsprechender Reduzierung der Kaffeemenge ausgeglichen werden.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen die kostengünstige Wartung Ihrer Enthärtungsanlage an. Bitte kontaktieren Sie uns.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit herrlich weichem Trinkwasser

Ihr Alfiltra-Team